Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
5	40 (4047)
Band (Jahr): Heft 25	43 (1917)

06.06.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Unentwegt

Er läßt sich nicht verlocken, Das Friedenswerk bleibt nicht stocken -Der russische Arbeiter- und Goldatenrat Bleibt ftaadt.

Die Sozialisten von der Entente, Die seufzen: O Sappermente! Die Xerle haben halt ihren Grind -Micht nachlassen, gewinnt!

Die verzichten auf alle Phrasen Und fäuselnd Schalmeienblasen. Die wollen Erklärungen klipp und klar -Redet wahr!

Wollt Ihr Grieden? Wollt Ihr keinen? Unnerionen gibt's nicht. Wir meinen

Es ehrlich. Und Ihr? Eure Pflicht? Grieden oder nicht?

Go fordern die Aussen im Zeichen Des Friedens und wollen nicht weichen, Sind logisch und konsequent Bis zum End'. 6m. hm

Der hohe Bierpreis

Die Unerschwinglichkeit eines Bierrausches hat die Sucht, sich an der Natur zu berauschen, merklich gehoben. 21uch das Waldesrauschen hat seit vierzehn Tagen seine 21nziehungskraft bedeutend verstärkt. Wer heute renommieren will, der leistet sich ein Glas oder — wenn er sich vom Xellner mit Doktor anreden lassen will — sogar eine Slasche Bier.

Wenn es mit den Preissteigerungen der alkoholischen Getränke so weiter geht, haben die Abstinenten gewonnenes Spiel. Die Wasserleitung der Stadt Zürich wird heute schon übermäßig beansprucht, und bereits sieht sich Ingenieur-Direktor Peter nach einem neuen Geewasserprojekt um, das die Leistungsfähigkeit unserer Brunnenröhren verdoppelt. Es ist noch gar nicht abzusehen, welche unangenehmen Solgen die Bierteuerung auch sonst noch haben wird. Schon liegt vor der Studentenschaft der Universität ein Untrag vor, der auf die Abschaffung der Bierkommerse hinzielt und als kommentmäßiges Getränk nur noch die Meilener alkoholfreien Weine zuläßt, Gambrinus hat ausgespielt. Die Teuerung

Hotels



am Zürichberg -- Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte! Nachmittagstee - Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

= Feinstes Familien-Restaurant =

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften

:: Stadttheater ::

Stagione d'Opera italiana: Samstag, abends 8 Uhr: "Madame Butterfly" Oper voi Puccini. Sonntag, abends 8 Uhr: "Tosca", Oper v. Puccini

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Der Sohn", Drama. Sonntag, abends 8 Uhr: "Der Floh im Panzerhaus", Schicksalsgroteske von R. Forster-Larrinaga.

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von Johann Strauss.

Neuer Inh.: H. Schmidt.

000

Altbekanntes Haus

I Min. vom Haupibahnhof

000

•

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunff

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant am Rüdenplatz nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Vornehmstes Familien-Café

Extrasalon für Billards

9 Neuhusen

3 Match

Tea und Americ.-Drinks am Platze Grand Cafe Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Zürich

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Telephon Nummer

1650

Rendezvous d. Fremdenwelt

Eig. Wiener

Conditorei

Five o'clock

Hotel am Bellevueplatz

goldenen



Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Kotel=Barni & Café=Restaurant Begenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtlander-und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Mufée, Laufanne.

Stampfenbachstrasse - Nahe Hauptbahnhof Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.

Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.

Tos Inhaber: Franz Nigg.